








FÖRDERINITIATIVE

Aufbruch

Neue Forschungsräume für die Geistes- und Kulturwissenschaften

Profilbereich Exploration

Stichtag siehe Webseite

-  Geistes- und Kulturwissenschaften; theoretisch arbeitende Gesellschaftswissenschaften
-  Forschungsprojekte; Finanzierung einer Lehrvertretung
-  Bis zu 250.000 bzw. 350.000 Euro
-  Max. 1,5 Jahre
-  Projektteams in Deutschland, ab Promotion; internationale Kooperationspartnerschaften möglich
-  Kurzantrag; anonymisierte Juryauswahl
-  Zusatzleistungen: Förderung von Wissenschaftskommunikation



1 ZIELE

PROFILBEREICH “EXPLORATION”

Mit dem Profilbereich „Exploration“ verfolgt die Stiftung das Ziel, mit unorthodoxen Fragestellungen und experimentellen Ansätzen zur Lösung großer, wissenschaftsgetriebener Herausforderungen beizutragen. Sie schafft Rahmenbedingungen für das Unvorhergesehene in Form neuer Experimentier- und Freiräume, in denen innovative und gewagte Forschungsideen exploriert werden können. Damit möchte die Stiftung im Sinne eines Zukunftslabors neuen Themen und Forschungsmethoden den Weg ebnen und bislang unerschlossene Forschungsfelder aufbauen.

ZUR INITIATIVE

Mit einem Aufbruch verbindet sich die Neugierde, den ersten Schritt hinein in etwas Neues und Unbekanntes zu wagen. In unterschiedlichen Kontexten kann dabei Verschiedenes als Aufbruch wahrgenommen werden und wirken.

Wir unterstützen Vorhaben mit einem ‚Aufbruchcharakter‘, in denen Forscher:innen über das gemeinsame Explorieren komplexer und neuer Forschungsgegenstände neue Räume für Forschung und Erkenntnisgewinn in den Geistes- und Kulturwissenschaften eröffnen. Diese zeigen sich insbesondere im multiperspektivischen Aufzeigen von Komplexitäten und Verwobenheiten, die die Forschungsgegenstände/-themen kennzeichnen.

Durch die gezielte Förderung von Forschungsk Kooperationen von zwei oder drei Wissenschaftler:innen soll dem entsprochen und das hohe kreative Potenzial eines solchen Aufeinandertreffens von Expertisen und Sichtweisen ausgeschöpft werden. Gewünscht sind explizit Projekte mit einem hohen Grad an Exploration, der mit einem entsprechenden Risikocharakter des Vorhabens einhergehen kann – die Möglichkeit des Nichteintretens der anvisierten Projektziele ist daher kein Grund für eine Ablehnung eines Projekts.

Bitte berücksichtigen Sie **folgende Denkhinweise**, mit der wir zur Reflexion über die Passung/Nicht-Passung Ihres Vorhabens zur Förderinitiative „Aufbruch“ einladen.

Ein Vorhaben bedeutet nach Auffassung der VolkswagenStiftung keinen ‚Aufbruch‘ mehr, wenn es bereits...

- ... wiederkehrende Lehrveranstaltungen zum Thema Ihres Vorhabens gibt.
- ... vermehrt Artikel zum Thema Ihres Vorhabens gibt.
- ... Journals zum Thema Ihres Vorhabens gibt.
- ... Fachgesellschaften zum Thema Ihres Vorhabens gibt.
- ... prominent im Feuilleton diskutiert wird.

2 FÖRDERANGEBOT

Die Initiative wendet sich an Projektteams von zwei oder drei Wissenschaftler:innen, die sich gemeinsam der Exploration neuer und innovativer Forschungsräume widmen möchten. Projekte, die empirische Untersuchungen, Datenauswertungen oder die Durchführung von Interviews beinhalten, können in dieser Initiative nicht gefördert werden. Pro Ausschreibung fördert die Stiftung insgesamt etwa 10 Projekte. Ein zeitnahe Projektstart wird vorausgesetzt.

Wesentlicher Bestandteil der Förderung ist die Diskussion von (Zwischen-)Ergebnissen auf einem **projektbegleitenden Workshop** im letzten Drittel des Förderzeitraumes. Hierdurch soll einerseits ein Transfer von solchen Forschungsergebnissen in die fachlichen Communities ermöglicht werden, die aufgrund des explorativen Charakters der Projekte möglicherweise nur schwer über gängige wissenschaftliche Publikationsformen kommunizierbar sind. Andererseits soll hierdurch eine Gelegenheit geschaffen werden, laufende Forschungsprozesse sowohl mit Fachwissenschaftler:innen als auch ggf. außeruniversitären Akteuren (etwa aus Kultur, Kunst, Wirtschaft) kritisch zu reflektieren und dies in die abschließende Projektarbeit einfließen zu lassen.

Eine durch die VolkswagenStiftung organisierte **Kick-off Veranstaltung** im Schloss Herrenhausen in Hannover zu Beginn der Förderung, die dem Austausch und der Vernetzung der Geförderten dienen soll, ist darüber hinaus ebenfalls Teil der Förderung.

3 RAHMENBEDINGUNGEN

Antragsberechtigt sind

- Geistes- und Kulturwissenschaftler:innen sowie theoretisch arbeitende Gesellschaftswissenschaftler:innen an Hochschulen und Forschungseinrichtungen in Deutschland;
- alle Karrierestufen nach der Promotion;
- Antragsteller:innen aus dem Ausland können als gleichberechtigte Projektpartner:innen beteiligt sein.

Die Gestaltung des Kostenplans ist frei und richtet sich nach den Erfordernissen des jeweiligen Vorhabens. Die Fördermittel werden pauschal an die Institutionen der Antragsteller:innen bewilligt, um eine flexible Mittelverwendung zu ermöglichen. Mittel können zur Deckung folgender Kosten beantragt werden:

- Projektsumme max. 250.000 Euro bei zwei Projektpartner:innen, max. 350.000 Euro bei drei Projektpartner:innen (jeweils ohne Gemeinkosten);
- Laufzeit 1,5 Jahre;
- Personalkosten (eigene Stelle oder Lehrvertretungen, keine weiteren wissenschaftlichen Mitarbeiter:innen);
- Sachkosten (wie Reise- und Konferenzmittel, Mittel zur Einbindung von Kooperationspartner:innen im In- und Ausland, Forschungsaufenthalte an anderen Einrichtungen, Workshops, Übersetzungen etc.);
- den projektbegleitenden Workshop (für Planung und Durchführung sind pauschal 10.000 Euro im Kostenplan vorzusehen);
- für Universitäten und Hochschulen für Angewandte Wissenschaften: zusätzlich 10 % Gemeinkosten.

Werden in Ihrem Vorhaben Daten verwendet, neu erhoben und/oder verarbeitet, geben Sie die wesentlichen Informationen zum Umgang mit diesen Daten an. Bitte füllen Sie dazu entweder den **Datenmanagementplan** eines schon identifizierten Zielrepositoriums aus oder machen Angaben im Formular Basis-Datenmanagementplan. Werden in Ihrem Projekt keine Daten in relevantem Umfang genutzt oder erzeugt, geben Sie dies bitte ausdrücklich an.

4 ANTRAGS- UND AUSWAHLVERFAHREN

Antrag

- **Kurzantrag** (s. Vorlage) und **Selbsteinschätzung** (s. Vorlage)
- auf Deutsch oder Englisch zu verfassen
- Einreichung über das elektronische Antragsportal (vgl. Punkt 5). Bitte setzen Sie sich frühzeitig mit dem Portal auseinander, um nicht in letzter Minute auf mögliche Probleme zu stoßen.

Der Begutachtungsprozess findet in einem zweistufigen Verfahren statt: Alle Kurzanträge werden zunächst stiftungsintern geprüft und vorausgewählt. Die Endauswahl trifft eine interdisziplinär zusammengesetzte Jury, der die Anträge in **anonymisierter Form** vorliegen.

Kriterien der Begutachtung

- Eröffnung eines neuen Forschungsraumes
- Explorativer Charakter und Originalität des Forschungsprojekts
- Mehrwert der Konstellation für das Explorieren des Forschungsgegenstandes
- Wissenschaftliche Qualität des Vorhabens
- Schlüssigkeit des beabsichtigten Vorgehens

Leider ist es in Anbetracht der zu erwartenden hohen Antragszahlen voraussichtlich nicht möglich, aus der Begutachtung resultierende Entscheidungen näher zu begründen oder Hinweise der Jury zu übermitteln. Ebenso können während des Auswahlverfahrens keine Informationen zum Begutachtungsstand einzelner Anträge ausgegeben werden.

5 HINWEISE ZU ANTRAGSTELLUNG UND -AUFBAU

Bitte reichen Sie Ihren Antrag in elektronischer Form über das Antragsportal der VolkswagenStiftung ein und nutzen Sie die unter Punkt 6 verlinkten Dokumentvorlagen.

Folgende Informationen sind im Antragsportal als Anlagen (pdf-Dateien) hochzuladen:

- **Antragsdarstellung** (s. Vorlage Kurzantrag)
 - inkl. Verortung des Vorhabens im Forschungsstand durch bis zu 20 Literaturangaben (nicht in die Wörterzahl einzurechnen)
- **Kurzzusammenfassung des Antrags** (deutsch und englisch, jeweils max. 200 Wörter)
- **Selbsteinschätzung** zu folgenden Fragen (max. 70 Wörter pro Frage):
 - Worin verorten Sie den ‚Aufbruchcharakter‘ Ihres Projekts?
 - Wo geht Ihr Vorhaben ins Risiko?
 - Mit welchen Schwierigkeiten oder Gegenargumenten rechnen Sie und wie würden Sie diese entkräften?
 - Welchen wissenschaftlichen und außeruniversitären Teilnehmer:innenkreis möchten Sie mit Ihrer projektbegleitenden Veranstaltung adressieren?

Sämtliche dieser Dokumente müssen **anonymisiert eingereicht** werden, d.h. sie dürfen weder Namen der Antragstellenden oder des Instituts noch Hinweise auf den Karrierestatus oder Publikationszitate der Antragstellenden enthalten.

Darüber hinaus sind folgende Unterlagen als Anlagen im Antragsportal hochzuladen (diese werden nur zur stiftungsinternen Prüfung benötigt und nicht an die Jury weitergeleitet):

- **Kurz-CV aller Antragstellenden** (max. zwei Seiten je Antragsteller:in) inklusive Angabe Ihrer Position in der jeweiligen Institution und Auflistung von fünf ausgewählten Publikationen (bitte führen Sie alle CVs in einer Datei zusammen)
- **Sonstiges** (optional)

Direkt ins Antragsportal einzutragen ist eine

- **Kostenaufstellung.** Bitte geben Sie die Kostenaufstellung für jede:n Mitantragsteller:in getrennt an. Sollten Personalmittel in der Kostenaufstellung angegeben werden, spezifizieren Sie bitte, ob es sich dabei um Mittel für die

eigene Stelle oder eine Vertretung handelt. Bitte tragen Sie eine Summe von 10.000 Euro für Ihren projektbegleitenden Workshop ein.

- **Für Universitäten und Hochschulen für Angewandte Wissenschaften können zusätzlich zu den direkten Projektkosten 10 % Gemeinkosten beantragt werden, die unter „Sonstige einmalige Beschaffungskosten“ zu erfassen sind.**

Bitte informieren Sie sich im Vorfeld Ihrer Bewerbung über das Antragsportal der VolkswagenStiftung, über das Sie Ihren Antrag einreichen. Informationen finden Sie im Dokument „Elektronische Antragstellung leichtgemacht – Anleitung und Tipps“ (siehe Punkt 6). Bei technischen Fragen zur Nutzung des Portals, wenden Sie sich bitte an support@volkswagenstiftung.de.

6 KONTAKT UND WEITERE INFORMATIONEN

Auskünfte

Dr. Pierre Schwidlinski

E-Mail: schwidlinski@volkswagenstiftung.de

Für organisatorische/administrative Fragen und Telefontermine:

Barbara Neubauer

E-Mail: neubauer@volkswagenstiftung.de

+49 511 83 81 232

VolkswagenStiftung
Kastanienallee 35
30519 Hannover
www.volkswagenstiftung.de

Weitere Informationen

- [Webseite Förderinitiative Aufbruch](#)
- [Vorlage Kurzantrag \(Download\)](#)
- [Selbsteinschätzungsbogen \(Download\)](#)

- [Aufbruch - FAQs](#)
- [Generelle FAQs rund um Antragstellung und Förderung](#)
- [Elektronische Antragstellung leicht gemacht – Anleitung und Tipps](#)
- [Antragsportal der VolkswagenStiftung](#)